



## «Seniorinnen und Senioren unterstützen uns mit ihrer Lebenserfahrung, Geduld und Gelassenheit»

Als «Klassen-Oma oder -Opa» leisten ältere Menschen freiwillige Einsätze im Klassenzimmer und unterstützen Kids beim Lernen, Rechnen, Lesen oder ganz einfach als zusätzliche Bezugsperson – auch in Birmensdorf, wie der Co-Schulleiter Tobias Rohrer im Interview ausführte.



Redaktion Birmensdorfer



Ein Senior im Einsatz beim Waldausflug in einer Kindergartenklasse



Co-Schulleiter Tobias Rohrer



Klassenausflug 2013 mit Peter Heinzer



Begrüssung der Schulleitung zum Schulstart

### «Senior:innen im Klassenzimmer» klingt wie eine Erfolgsstory. Wie lange gibt es das Projekt schon?

Tobias Rohrer: In meiner Tätigkeit als Klassenlehrperson auf der Mittelstufe erhielt ich selber die Anfrage meiner damaligen Schulleiterin in Birmensdorf, ob ich nicht Lust dazu hätte, einen Senior bei mir in der Klasse aufzunehmen. Als Junglehrer sprach mich dies an, und so begann die sehr schöne und persönliche Zusammenarbeit mit Peter Heinzer, welcher meine Klassen von 2006 bis 2013 begleitet und unterstützt hat. Peter selber ist nun in Dietikon immer noch als Senior in einer Schulklasse tätig. Das Projekt gab es meines Wissens damals bereits seit einigen Jahren.

### Wie muss man sich das Ganze vorstellen?

Die Senior:innen übernehmen einen speziellen Part im Klassengefüge, da sie ja keine Anstellung an der Primarschule haben. Somit können wir sie sehr frei einsetzen und auf individuelle Bedürfnisse eingehen. Die Senior:innen dürfen dabei auch ganz «Klassen-Oma» oder «Klassen-Opa» sein, mit all den Vorzügen, welche Grosseltern mit sich bringen.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung Seite 1

### **Braucht es Überwindung, als Senior:in einfach so vor eine Schulklasse zu stehen?**

Man steht ja grundsätzlich nicht alleine vor einer Klasse, sondern unterstützt vielmehr einzelne Kinder oder kleinere Gruppen, begleitet die Klasse auf Ausflügen, und dabei ist die Klassenlehrperson stets anwesend. Je nach Expertise oder Vorliebe der Senior:innen können Aufgaben übernommen werden.

### **Welche Inhalte werden vermittelt?**

Das Vermitteln und Unterrichten von Fächern steht nicht im Vordergrund. Vielmehr unterstützen die Senior:innen mit ihrer Lebenserfahrung, Geduld und vielleicht auch Gelassenheit.

### **Und wie reagieren die Kids?**

Sie freuen sich auf die Senior:innen und mögen den gegenseitig wertschätzenden Kontakt. Ich vermute gerade deswegen, weil diese Erwachsenen keine Lehrpersonen sind und sie selber schöne Erfahrungen mit den eigenen Grosseltern machen. Auch das Wechselspiel zwischen den Generationen schätzen die Kinder.

### **Wie finden Sie neue Interessent:innen?**

Auf unserer Homepage im Bereich «Offene Stellen» gibt es einen Bereich für Interessierte. Meist werden wir jedoch von Senior:innen direkt angefragt. Dabei wohnen auch nicht alle in Birmensdorf. Aktuell haben wir im Vergleich zu anderen Jahren wenig Senior:innen bei uns. Also nehmen Sie sehr gerne unverbindlich mit uns Kontakt auf!

### **Welche Fähigkeiten muss man als Senior:in mitbringen, um am Projekt teilzunehmen?**

Man muss Freude am Kontakt und Umgang mit Kindern und ein Interesse daran haben, mit dem persönlichen Engagement und der eigenen Lebenserfahrung die Kinder im Unterricht zu begleiten. Ein gutes Einfühlungsvermögen und eine ordentliche Prise Humor sind hilfreiche Charaktereigenschaften. Auch im Umfeld rund um eine Schule sollte einem wohl sein.

Mehr Infos und offene Stellen:  
[www.primabirmensdorf.ch](http://www.primabirmensdorf.ch)  
Kontakt Tobias Rohrer:  
[tobias.rohrer@primabirmensdorf.ch](mailto:tobias.rohrer@primabirmensdorf.ch)



## **Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer**

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Möchten Sie den Schulalltag mit Ihrem Engagement und Ihrer Lebenserfahrung auffrischen? Dann bringen Sie die wichtigsten Voraussetzungen für einen Einsatz im Klassenzimmer mit.

Als «Klassen-Oma» oder «Klassen-Opa» unterstützen Sie Kinder in der Schule beim Lernen. Ob beim Rechnen, Lesen, Vorlesen oder als Begleitung z.B. in den Wald. Sie stellen Ihre Lebenserfahrung, Geduld und Zeit zur Verfügung.

Der freiwillige Einsatz im Klassenzimmer ist etwas für fast alle Seniorinnen und Senioren. Eine gegenseitige, vertrauensvolle Beziehung zwischen Ihnen, der Lehrkraft und den Kindern bildet die Grundlage für diese Zusammenarbeit. Pädagogische Vorkenntnisse brauchen Sie keine.

Sie nehmen in der Schule die Rolle des Begleitenden und Klassenbesuchenden ein. Die Verantwortung für die Klassenführung und den Unterricht bleibt bei der Lehrperson.

Bei Interesse melden Sie sich unverbindlich bei der **Schulleitung**.

**Es wird kälter,  
auch die Natur geht langsam,  
aber stetig auf den Herbst zu,  
begrüsst ihn und wird sich  
nach und nach schlafen legen.**

## Anne Semadeni-George: «Ich fühle mich in Birmensdorf zuhause»

Die studierte Zoologin Anne Semadeni-George kandidiert parteilos als Teil der «Liste 40, Ethische Unternehmer:innen und Führungskräfte». Der «Birmensdorfer» traf sie beim Beck Bode zum Interview.

Redaktion Birmensdorfer



Auf diesem Naturspielplatz hat Anne Semadeni-George viel Zeit mit der NVVB-Jugendgruppe verbracht



Ihre beste Freundin Margrit überzeugte Anne Semadeni-George, nach ihrer Scheidung in Birmensdorf zu bleiben



Beim Beck Bode schnappt sich Anne Semadeni-George einen «Birmensdorfer»



Der «Birmensdorfer» ist Pflichtlektüre



Die lauschig gelegenen Birmensdorfer Schrebergärten gefallen Anne Semadeni-George besonders gut

### Woher stammen Sie?

Anne Semadeni-George: Ich komme ursprünglich aus Indien, bin aber in Malaysia aufgewachsen. Seit 1990 lebe ich in der Schweiz und fühle mich als Schweizerin mit indischem Hintergrund. Meine zwei erwachsenen Söhne leben ebenfalls in der Gegend.

### Sie bezeichnen sich als «Confident Speaking Skills Coach und International Business English Teacher».

#### Was muss man sich darunter vorstellen?

Als Englischlehrerin bin ich überzeugt, dass man eine Sprache mit Selbstvertrauen sprechen sollte, um sie wahrlich zu meistern. Es spielt keine Rolle, auf welchem Englisch-Niveau sich meine Kunden befinden. Ich helfe ihnen dabei, ihre Ziele zu erreichen. Ausserdem habe ich jahrelange Erfahrung darin, ihnen Business-Englisch beizubringen.

#### Was muss man sonst noch über Sie wissen?

Ich leitete die Jugendgruppe des Natur- und Vogelschutzvereins in Birmensdorf (NVVB) gemeinsam mit meiner guten Kollegin für 20 Jahre. Es war eine erfüllende Tätigkeit, welche auch zur Gemeinschaft in Birmensdorf beigetragen hat.

### Für welche Partei engagieren Sie sich und warum?

Ich bin keiner Partei angeschlossen, fühle mich aber geehrt, Teil der «Liste 40, Ethische Unternehmer:innen und Führungskräfte» zu sein. Wir stehen für eine Politik ein, welche vermittelt und Brücken baut statt polarisiert. Zudem habe ich den Nationalrat Nik Gugger kennengelernt – ein wahrer Brückenbauer, dessen politisches, soziales und geschäftliches Engagement mir grosse Hoffnung für die politische Landschaft der Schweiz gegeben hat.

### Wofür stehen Sie?

Ich schätze es sehr, meinen christlichen Glauben hier frei praktizieren zu dürfen. Mich begeistert auch die hiesige Meinungsfreiheit sowie die exzellenten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit dem dualen Bildungssystem.

### Sie wohnen seit 1997 in Birmensdorf.

#### Was bedeutet Ihnen diese Gemeinde?

Ich fühle mich hier total akzeptiert und zuhause. Nach meiner Scheidung im Jahre 2018 überlegte ich mir einen Wegzug von Birmensdorf. Meine sehr gute Freundin Margrit überzeugte mich jedoch, hier zu bleiben. Ihr O-Ton: «Du ghörsch zu ois!» – Das war ein Wendepunkt in meinem Leben.

Mehr Infos:

Anne Semadeni-Georges Coaching-Angebot



# Enrique Huber: «Ich bin hier in Birmensdorf aufgewachsen»

Der UBS-Banker Enrique Huber kandidierte Anfangs Jahr auf dem 2. Listenplatz der Mitte des Bezirks Dietikon, Liste 6 für den Kantonsrat und jetzt für den Nationalrat als Kandidat der Jungen Mitte, Liste 26. Der «Birmensdorfer» stellt den aufstrebenden Jungpolitiker vor.

Redaktion Birmensdorfer



Jung und wild – Enrique Huber auf dem Motorrad in den Alpen



Mit Enrique in Mexico



Enrique Huber als Politiker und Banker



Enrique Huber mit Mitte-Bezirkspräsident Danilo Follador und Mitte-Kantonsrätin Janine Vannaz

## Warum politieren Sie gerade für die Mitte?

Enrique Huber: Diese Partei vertritt mit ihren drei Werten Freiheit, Solidarität und Verantwortung das, wofür ich mich in der Politik stark machen will. Der Name ist Programm, die Mitte politisiert aus der politischen Mitte heraus mit lösungsorientierter Sachpolitik und verzichtet auf ideologische und polarisierende Extremforderungen.

## Wie sind Sie Banker geworden? Was muss man über Sie wissen?

Nach der Matura wollte ich in die Arbeitswelt eintauchen. Deshalb begann ich vor drei Jahren eine Kurzlehre bei der UBS. Vor einem Jahr habe ich dann mein Studium in Politikwissenschaften an der Uni Zürich angefangen und arbeite in einem Teilzeitpensum weiter bei der Bank. Wie es meine Studienwahl erahnen lässt, bin ich politisch sehr interessiert und engagiere mich auch aktiv als Mitglied des Vorstandes der Orts- sowie der Bezirkspartei Die Mitte. Zudem darf ich seit letztem Jahr als gewähltes Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK) in unserer Gemeinde politisch wirken.

## Was verbindet Sie mit Birmensdorf?

Ich bin hier in Birmensdorf aufgewachsen, meine gesamte Kindheit verbindet mich mit unserem Dorf und ich wohne aktuell mit meinen Eltern und meinen zwei jüngeren Geschwistern zusammen. Da gibt es viele schöne Erinnerungen, etwa an die Primarschulzeit oder an die Jugi.

## Was schätzen Sie an der Region?

Am meisten schätze ich die Lage unseres Dorfes und die super Infrastruktur. Wir haben alles, was man sich wünschen kann; eine ausgezeichnete Schule, schöne Natur, verschiedenste Einkaufs-

möglichkeiten, ein funktionierendes Vereinsleben sowie ein vielseitiges Freizeitangebot. Gleichzeitig ist man mit dem Zug oder dem Auto in Kürze in Zürich. Alle diese Punkte machen unser Dorf äusserst attraktiv und beschleunigen das Wachstum der Gemeinde.

## Und was könnte besser sein?

Ich denke, unsere grösste Herausforderung in den nächsten Jahren wird es sein, unsere Infrastruktur so auszubauen, dass wir auch in Zukunft mit steigender Einwohnerzahl eine hohe Lebensqualität beibehalten können. Dabei gilt es, ein kritisches Auge auf unsere Gemeindefinanzen zu halten.

## Warum sollte man ausgerechnet Sie als Polit-Kandidaten wählen?

Ich bin ein junger motivierter Politiker und die Anliegen der Jugendlichen liegen mir am Herzen. Mit einer liberalen sowie sozialverträglichen Politik möchte ich zu Lösungen beitragen. Wichtige Themen sind für mich die Reform der Altersvorsorge, die stetig steigenden Krankenkassenprämien, die Regelung unserer Beziehung zur EU sowie die Klima- und Energiepolitik. Unser politisches System der Konkordanz ist darauf angewiesen, dass überparteiliche Lösungen gefunden werden. Deshalb setze ich mich für mehr Sachpolitik und Kompromissbereitschaft und gegen Symbolpolitik und Polarisierung ein.

## Was haben Sie für Hobbies?

Nebst meiner Passion für die Politik fahre ich sehr gerne Motorrad oder entdecke auf Reisen neue Welten. Ab und zu kann man mich auch beim Joggen im Reppischtal antreffen.

Mehr Infos:  
[birmensdorf.die-mitte.ch](http://birmensdorf.die-mitte.ch)



## 🔗 Entdecken Sie «Tiermärchen» an meiner Buchtaufe in Uitikon!

Ich lege in meinem neuen Buch drei spannende Geschichten über Freundschaft, Tapferkeit und Treue vor, die alle vor der grandiosen Kulisse von Bergen, Gewässern und Wäldern spielen und bevölkert sind von zahlreichen grossen und kleinen tierischen, menschlichen und magischen Wesen.

Fliegenpilz Pünktchen und Glühwürmchen Johann, die zusammen mit ihren tierischen, menschlichen und magischen Freunden in einem schönen Wald leben, müssen gegen eine garstige Hexe kämpfen, die sie alle in Gefahr bringt.

Danach brechen die beiden zu einer aufregenden Reise ins Tal der Geheimnisse auf, denn hier gilt es, zusammen mit vielen mutigen Gefährten die Gefangenen eines machtgerigen Zaubers aus einer Festung zu befreien.

Und schliesslich freunden sich die Biberjungen Bruno und Benno auf ihrer Wanderung durch die winterliche Landschaft mit dem Braunbärenmädchen Bira an. Gemeinsam mit anderen tierischen Freunden stellen sie sich mutig einem bösen Geist, der versucht, sie aus ihrem Wald zu vertreiben.



Héléne Vuille



Bild: hoffnungstraeger-weltweit.ch

### Buchtaufe mit Héléne Vuille

Moderation: Joe Fuchs

Referat von Max Elmiger, ehemaliger Direktor Caritas Zürich  
Lesung mit der Autorin Héléne Vuille

Wann: Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr

Wo: Im Udiker-Huus, Zürcherstrasse 61, 8142 Uitikon

*Ich freue mich auf Ihren Besuch!*

*Héléne Vuille*

## 💬 Eine stachelige Herbstgeschichte



In den stillen Herbsttagen, wenn die Blätter von den Bäumen fallen und der Wind sanft durch die Wälder säuselt, liegt ein poetischer Zauber in der Luft. Der Herbst ist eine Zeit des Träumens, wenn die Natur sich in ein buntes Farbenmeer verwandelt und die Welt in Gold und Rottönen erstrahlt. Es ist, als ob die Bäume in Flammen stehen und die Erde in einen Mantel aus Blättern gehüllt ist.

Die Dämmerung des Herbstes bringt eine besondere Magie mit sich, wenn die Schatten länger werden und die Welt in ein warmes Licht taucht. In diesen Momenten, wenn die Natur zur Ruhe kommt, erscheinen auch die knuffigen Igel. Diese stacheligen Geschöpfe sind die wahren Bewohner des Herbstes.

Die Igel sind faszinierende Kreaturen, die mit ihrem stacheligen Rücken und ihren neugierigen Augen einen ganz eigenen Charme versprühen. Wenn sie durch das Laub huschen, sieht es fast so aus, als ob kleine Nadelkissen auf Beinen durch den Wald flitzen. Doch trotz ihrer Niedlichkeit haben Igel es nicht leicht.

In einer Welt, in der immer mehr Strassen und Gebäude die Natur verdrängen, werden die Lebensräume der Igel knapp. Die Gefahr, auf Strassen überfahren zu werden, lauert überall, und der Igel hat keine Chance gegen fahrende Autos. Es ist eine traurige Realität, dass diese kleinen Wesen, oft Opfer des modernen Lebens werden.

Aber es gibt Hoffnung. Wir können den Igel helfen, ihr Überleben zu sichern. Im eigenen Garten können wir Igelhäuser aufstellen, beispielsweise Reisig- und Laubhaufen. Jedoch sollte man Igel grundsätzlich nicht füttern, ausser man hat nicht die Möglichkeit, ein Igelzentrum zu kontaktieren, zum Beispiel bei einem Nachtfund, dann kann man einem geschwächten Igel neben Wasser auch Katzenfutter anbieten, jedoch sollte man dann am Tag darauf Kontakt mit einem Igelzentrum aufnehmen.

Es ist auch wichtig im Umgang mit Igel einige Dinge zu beachten. Man sollte sie niemals absichtlich stören oder aufheben, besonders in der Winterschlafzeit, da sie sich dadurch gestresst fühlen und fliehen könnten.

Der Herbst ist die Zeit der Veränderung, der Träume und der Igel. Lassen wir uns von dieser zauberhaften Jahreszeit inspirieren und tun unser Bestes, um den Igel zu helfen, damit sie auch in einer Welt des Wandels einen Platz finden können.

Redaktion Birmensdorfer



Mehr Informationen  
unter [www.igelzentrum.ch](http://www.igelzentrum.ch)

 **Der Fuss und sein Mensch, Tag der offenen Türe 21. Oktober 2023**



Seit nunmehr 10 Jahren ist amove Züger für Ihre Gesundheit da. Insbesondere mit sensoDynamic Schuheinlagen, welche die Muskelketten über den Tastsinn der Füße aktivieren. So kann die Körperstatik und das Bewegungsmuster wieder in Balance gebracht werden. Dabei können eine Vielzahl von Beschwerden wie Knie, Hüfte, Rücken bis hin zu Tennisellbogen oder sogar Migräne verschwinden. Unter anderem können Sportler von einer besseren Kraftumsetzung und schnellerer Regeneration profitieren. Dazu bieten wir geeignete, modische und bequeme Schuhe an. Inzwischen können wir auch Beratung und Anwendungen für andere gesundheitliche Themen anbieten. Als Basis eignet sich die Zellcheck-Messung dabei kann der Vitamin-, Mineral- und Organ-

status ermittelt werden. Eine effektive Entschlackung kann mit dem Body Detox Fussbad erreicht werden. Darüber hinaus stehen uns noch weitere Methoden und Gesundheitsprodukte zur Verfügung. Am 3. Januar 2013 eröffnete amove Züger in Bonstetten. Seit dem Umzug am 1. Dezember 2022 in die grosszügigen modernen Räumlichkeiten sind wir an der Eichacherstrasse 1, 8904 Aesch ZH zu finden. Gerne laden wir Sie zum Tag der offenen Türe am 21. Oktober 2023 von 10 bis 16 Uhr ein. Lageplan und Infos unter amove.ch oder 044 556 76 60.

Wir freuen uns auf Sie Isabella & Marcel Züger, Bernadette Rottmair

*Marcel Züger*

 **Wahlkampf muss fair bleiben**

In den letzten Tagen wurden Wahlplakate der Grünen im Zentrum von Birmensdorf gewaltsam umgedrückt und am Bahnhof auf frauenfeindliche Weise verunstaltet. Heute lese ich, dass ein Nationalrat (!) auf X (früher Twitter) mit einem unwürdigen Fake-Video wirbt, in welchem er Grünen-Nationalrätin Sibel Arslan gegen ihre eigene politische Position aussagen lässt. Solche Methoden gehören nicht in unser Land, denn sie fördern gegenseitige Ablehnung anstatt Respekt und konstruktive Lösungsfindung. Sie verletzen den gelebten Anstand, eine Grundlage unserer Demokratie und sind somit ein Angriff nicht nur gegen die Grünen, sondern gegen alle Parteien. Und ich wiederhole, was ich an dieser Stelle bereits vor einigen Monaten schrieb: Aus ähnlichen Gründen lehne ich auch die Methoden der sogenannten Klimakleber ab.

*Martin Mähly  
Präsident der Ortspartei Grüne Birmensdorf*

 **Nicht vergessen: Seniorennachmittag**

Noch bis nächsten Sonntag können Sie sich für den Seniorennachmittag des Frauenvereins anmelden! Detailinfos entnehmen Sie bitte der Agenda oder dem Inserat im Birmensdorfer vom 6. Oktober 2023, ein Flyer hängt selbstverständlich auch im Schaukasten.

Wir freuen uns auf Sie!

*Frauenverein Birmensdorf*

**Impressum:**  
Auflage: 3 600 Exemplare

**Herausgeberin**  
Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG  
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster  
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland**



**Haben Sie gewusst?**



Auf unserer Webseite birmensdorfer.ch können Sie an **drei** verschiedenen Orten die Online-Printausgabe abrufen.



## Kurzmitteilungen des Gemeinderates, Sitzung vom 9. Oktober 2023

### Politische Gemeinde, Teuerungsausgleich ab 1. Januar 2024

Gestützt auf den Regierungsratsbeschluss des Kantons Zürich vom 27. September 2023 wird den Angestellten der Politischen Gemeinde Birmensdorf ab dem 1. Januar 2024 eine Teuerungszulage von 1.6 % ausgerichtet.

*Gemeindeverwaltung/Präsidiales*

## Nationale Wahlen vom 22. Oktober 2023



Überall von den Plakatstellen und aus den Zeitungen lachen uns motivierte und ambitionierte Politikerinnen und Politiker entgegen. Verleihen Sie Ihrer Stimme Gehör und gehen Sie wählen. Entscheiden Sie für sich, welche Partei und welche Kandidaten und Kandidatinnen Ihre Anliegen und die Anliegen der Wirtschaft am besten vertreten und werfen Sie Ihr Wahlkuvert ein. Schenken Sie der Politik und den Wahlen Ihre Aufmerksamkeit und nutzen Sie die Möglichkeit der Einflussnahme in Ihrem Sinn – freie Wahlen sind nicht überall eine Selbstverständlichkeit, es ist ein Schweizer Privileg. Vielen Dank für Ihr Engagement.

**Redaktion Birmensdorfer**



### Bauprojekt: Urdorferstrasse 2.3 Summarische amtliche Publikation

#### Gesuchsteller/in

BAB Belag AG Birmensdorf, Urdorfstrasse 2,  
8903 Birmensdorf

#### Bauprojekt

Anbau Aufzug zur Beigabe von Recycling Material bei Gebäude Vers.-Nr. 1541, Urdorferstrasse 2.3, Grundstück Kat.-Nr. 3422, Zone I5/7

#### Planaufgabe

Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau & Planung (Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (Tel. 044 739 12 20 / Mail hochbau@birmensdorf.ch).

Gemeindeverwaltung/Hochbau



### Bestattungsanzeige

Am 7. Oktober 2023 ist gestorben:

**Brigitte Meier**, geboren 1939, von Dättlikon ZH, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



### Bestattungsanzeige

Am 16. Oktober 2023 ist gestorben:

**Franz Vlay**, geboren 1942, von Urdorf ZH, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Abdankung am Freitag, 27. Oktober 2023, 14:15 Uhr, reformierten Kirche Birmensdorf.

### VEREINSMITGLIED?

Schenken Sie den Birmensdorfer:innen einen Einblick in Ihr Vereinsleben.

**Mit dem Schreiben eines Berichts erreichen Sie im Birmensdorfer wöchentlich 3600 Haushalte.** Beiträge bis 1500 Zeichen inklusive Bilder sind **kostenlos**.

Senden Sie uns Ihren Bericht an: [redaktion@birmensdorfer.ch](mailto:redaktion@birmensdorfer.ch)



[www.birmensdorfer.ch](http://www.birmensdorfer.ch)

amove Züger  
Eichacherstrasse 1  
8904 Aesch ZH

**amove**  
bringt sie weiter

## Für den Fuss und seinen Menschen

- sensoDynamic muskelstimulierende Einlegesohle
- orthopädische Schuheinlagen
- modische, bequeme Schuhe einlagengeeignet
- Zell-Check für Vitamin-, Mineral- und Organstatus
- Body-Detox Fussbad zur effektiven Entschlackung
- Produkte für Ihre Gesundheit

**Unverbindliche Terminvereinbarung 044 556 76 60**



## S+samariter

Samariterverein Birmensdorf und Umgebung

**Nothilfekurs, 5 Abende, 30./31. Oktober 2023  
und 02./06./07. September 2023**

Massnahmenzentrum Uitikon, Zürcherstrasse 100, 8142 Uitikon

- jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr, Kursnummer 122940
- Kosten: Fr. 150.00, bitte am ersten Kursabend mitbringen

📧 Anmeldungen bis **27. Oktober 2023** auf [www.svbirmensdorf.ch](http://www.svbirmensdorf.ch)

**Der Herbst ist die Zeit der  
Dunkelheit und der Kälte,  
aber auch der Farben.**

## 📅 Agenda

<b>Herbstferien</b> Primarschule, Sekundarschule und Bibliothek	<b>So, 8. Oktober bis So, 22. Oktober</b>
<b>Bibliothek</b> Geöffnet	<b>Fr, 13. Oktober</b> 14 bis 19 Uhr
<b>Gottesdienst</b> Reformierte Kirche	<b>So, 15. Oktober</b> 9.30 Uhr
<b>Elternforum: Birmensdorfer Herbstplausch</b>	<b>Mo, 16. Oktober bis Fr, 20. Oktober</b>
<b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>	<b>Mo, 16. Oktober</b>
<b>Bibliothek</b> Geöffnet	<b>Mo, 16. Oktober</b> 14 bis 19 Uhr
<b>Metzgete Tage im Restaurant Waldegg</b> Birmensdorferstrasse 24, 8142 Uitikon	<b>Mi, 18. Oktober bis Sa, 21. Oktober</b>
<b>Senioren-Wandergruppe: Zwischen Thur und Glatt</b> Von Seuzach via Mörsburg nach Rickenbach	<b>Mi, 18. Okt.</b> 8.45 bis 17.35 Uhr
<b>Bibliothek</b> Geöffnet	<b>Fr, 20. Oktober</b> 14 bis 19 Uhr
<b>Schweizer Einzelmeisterschaft im Tipp-Kick</b> Fifa Museum Zürich	<b>Sa, 21. Oktober bis So, 22. Oktober</b> 10 bis 17 Uhr
<b>Jassmeisterschaft der SVP</b> Anmeldung: <a href="mailto:yannik.haelg@svp-birmensdorf.ch">yannik.haelg@svp-birmensdorf.ch</a>	<b>Sa, 21. Oktober</b> 14 Uhr
<b>Nationalrat- und Ständeratswahlen</b>	<b>So, 22. Oktober</b>
<b>Gottesdienst</b> Reformierte Kirche	<b>So, 22. Oktober</b> 9.30 Uhr
<b>Abendgottesdienst</b> Brunnenhofsäli Aesch	<b>So, 22. Oktober</b> 19.30 Uhr
<b>Biogene Abfälle (Grüngut)</b>	<b>Mo, 23. Oktober</b>
<b>Partizipationsanlass «Demenz»</b> Gemeindezentrum Brüelmatt	<b>Mi, 25. Oktober</b> 9.30 Uhr
<b>Elternforum: Kürbis schnitzen</b> Im Familienzentrum	<b>Mi, 25. Oktober</b> 14.30 bis 16.30 Uhr
<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> Alterszentrum am Bach, ref. Leitung	<b>Do, 26. Oktober</b> 10 Uhr
<b>Frauenverein: Seniorennachmittag</b> GZB (Anmeldeschluss: 22. Oktober)	<b>Do, 26. Oktober</b> 14 bis 17 Uhr
<b>Elternforum: Zentangle Treff</b> Im Familienzentrum	<b>Fr, 27. Oktober</b> ab 19.30 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.  
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

THURSDAYS:

PRENATAL YOGA  
9 - 10

POSTNATAL YOGA  
WITH BABY  
10.30 - 11.30

Stallikonerstrasse 73  
Birmensdorf



Julia Crincoli  
079 368 5600  
[maayoga.space@gmail.com](mailto:maayoga.space@gmail.com)

[www.maayoga.space](http://www.maayoga.space)